

## **Gottesdienst am 22. So.n.Trinitatis, 5.11.2023**

**Lied: Herr Jesu, Gnadensonne (ELKG<sup>2</sup> 617/ELKG 258,1-3)**

Rüstgebet

Introitus: Nr. 69

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Du hast uns ins Leben gerufen.

Du hast uns bisher durch unser Leben begleitet.

Du wirst am Ende über unser Leben dein Urteil sprechen.

Herr, du weißt, dass wir Schuld auf uns laden und schuldig werden.

Wir wissen, was gut ist, und tun oft dennoch das Böse.

Deshalb bitten wir dich:

Lass uns durch dein tröstliches Wort den rechten Weg finden.

Vergib uns jetzt und in der Stunde unseres Todes unsere Schuld

durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,

der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert

von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Römer 7,14-25:

Wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.

Denn ich weiß nicht, was ich tue.

Denn ich tue nicht, was ich will; sondern was ich hasse, das tue ich.

Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, stimme ich dem Gesetz zu, dass es gut ist.

So tue ich das nicht mehr selbst, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt.

Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht.

Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

Wenn ich aber tue, was ich nicht will, vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

So finde ich nun das Gesetz:

Mir, der ich das Gute tun will, hängt das Böse an.

Denn ich habe Freude an Gottes Gesetz

nach dem inwendigen Menschen.  
Ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern,  
das widerstreitet dem Gesetz in meinem Verstand  
und hält mich gefangen im Gesetz der Sünde,  
das in meinen Gliedern ist. Ich elender Mensch!  
Wer wird mich erlösen von diesem Leib des Todes?  
Dank sei Gott durch Jesus Christus, unsern Herrn!

Hallelujavers

**Lied: Erneure mich, o ewigs Licht (ELKG<sup>2</sup> 268/ELKG 264)**

Evangelium: Matthäus 18,21-35:

Da trat Petrus hinzu und sprach zu ihm: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzigmal siebenmal.

Darum gleicht das Himmelreich einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. Und als er anfang abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war ihm zehntausend Zentner Silber schuldig.

Da er's nun nicht bezahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und zu zahlen. Da fiel der Knecht nieder und flehte ihn an und sprach:

Hab Geduld mit mir; ich will dir's alles bezahlen.

Da hatte der Herr Erbarmen mit diesem Knecht und ließ ihn frei und die Schuld erließ er ihm auch.

Da ging dieser Knecht hinaus und traf einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Silber Groschen schuldig; und er packte und würgte ihn und sprach: Bezahle, was du schuldig bist!

Da fiel sein Mitknecht nieder und bat ihn und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's bezahlen. Er wollte aber nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war.

Als nun seine Mitknechte das sahen, wurden sie sehr betrübt und kamen und brachten bei ihrem Herrn alles vor, was sich begeben hatte.

Da befahl ihn sein Herr zu sich und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich gebeten hast; hättest du dich da nicht auch erbarmen sollen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe? Und sein Herr wurde zornig und überantwortete ihn den Peinigern, bis er alles bezahlt hätte, was er schuldig war.

So wird auch mein himmlischer Vater an euch tun, wenn ihr nicht von Herzen vergebt, ein jeder seinem Bruder.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

**Lied: Ich freu mich in dem Herren (ELKG<sup>2</sup> 566/ELKG 517)**

Predigt: 1. Johannes 2,12-14

**Lied: So jemand spricht (ELKG<sup>2</sup> 657/ELKG 523, 1.2.6)**

Fürbitten:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
Aus der Tiefe dieser Erde rufen wir zu dir.

In den Dunkelheiten des Lebens hast du uns erleuchtet.  
In der Armut des Glaubens hast du uns gestärkt.  
Dank sei dir und deiner Barmherzigkeit.  
Ehre sei dir und deiner Macht.  
Wir beten dich an im Geheimnis deiner Herrlichkeit.

Weil wir dich in dieser Allmacht und Unendlichkeit  
Vater nennen dürfen,  
bitten wir in Demut und Vertrauen für die, die dich suchen:  
führe sie auf allen Irrwegen ihres Lebens den Weg zu dir;  
lass sie durch alle Irrtümer hindurch deine Wahrheit erkennen  
und mit allen ihren Taten deinen Willen tun.

Weil wir dich in deiner Allmacht und Unendlichkeit  
Vater nennen dürfen,  
bitten wir in Demut und Vertrauen für die,  
die anderen Mächten dienen:  
die voller Hass und Gier Menschen unterdrücken  
und die Schöpfung zerstören,  
die voller Grausamkeit Kinder quälen und Frauen schänden,  
die voller Sucht ihr Leben mit Drogen gefährden,  
die in Hochmut und Verblendung ihr Wissen verkaufen  
und das Recht beugen,  
die voller Wahn für Religion und Rasse und Volk Menschen opfern.  
Du, Herr, hast die Macht über alle Mächte,  
du, Herr, kannst Menschen befreien.

Weil wir dich in deiner Allmacht und Unendlichkeit  
Vater nennen dürfen,  
bitten wir dich in Demut und Vertrauen für alle, deren Leben leer ist:  
die keine Arbeit finden, die keine Kraft mehr haben,  
die keinen Sinn mehr sehen, die einsam sind,

die hungern müssen und heimatlos sind,  
die ausgestoßen und abgewiesen werden.

Du, Herr, bist die Fülle des Lebens. Du, Herr, führst alle zu dir.  
Mit unserem Herzen, Herr, bitten wir dich für die Menschen,  
die dich heute finden: stärke sie mit deiner Kraft,  
erleuchte sie mit deiner Klarheit, mache sie reich mit deiner Liebe.  
Mit unserem Herzen, Herr, danken wir dir  
für das Geschenk des Lebens, für die Gewissheit des Glaubens,  
für die Hoffnung auf dein Reich.  
Mit unseren Lippen, Herr, rühmen wir deinen ewigen Namen,  
preisen wir deine herrlichen Werke,  
rufen wir dich in deiner Heiligkeit an:  
Unser Vater – unser Heiland. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen

**Lied: Ach bleib mit deiner Gnade (ELKG<sup>2</sup> 276/ELKG 208,4-6)**

### **Abkündigungen:**

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten  
am kommenden Sonntag:  
In Mannheim um 9.30 Uhr Predigtgottesdienst  
In Heidelberg um 11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Um 18.30 Uhr Videochatgottesdienst:  
<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> -  
Meeting-ID: 426 571 4051

Mittwoch, 16-17 Uhr Konfirmandenunterricht  
Donnerstag – Sonntag: Konfirmandenfreizeit in Harthausen

### **Kollekten heute:**

Für Gemeindeveranstaltungen und gesamtkirchliche Abgaben

### **Wochenspruch:**

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)